

Ohad Stolarz (Hg.)

Hedwig
Rudi
Irmgard
Heinz

Eine jüdische Familiengeschichte
in Briefen und Memoiren

HENTRICH
& HENTRICH

Mit freundlicher Unterstützung der Ursula Lachnit-Fixson Stiftung

URSULA LACHNIT-FIXSON
STIFTUNG



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de/> abrufbar. Alle Abbildungen stammen aus Privatbesitz.

© 2022 Hentrich & Hentrich Verlag Berlin Leipzig

Inh. Dr. Nora Pester

Haus des Buches

Gerichtsweg 28

04103 Leipzig

info@hentrichhentrich.de

<http://www.hentrichhentrich.de>

Lektorat: Lea Wyrwal

Gestaltung: Gudrun Hommers

Druck: Winterwork, Borsdorf

1. Auflage 2022

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

ISBN 978-3-95565-519-8

Inhalt

Vorwort **7**

Editorische Notiz **9**

Die Memoiren von Hedwig Michel **11**

Die Briefe von Rudi und Irmgard Michel an ihre Eltern **59**

Die Briefe von Heinz Michel an Rudi und seine Mutter **153**

Die Autobiographie von Reuven Michael **171**

Anhänge **199**

Vorwort

Dieser Band enthält die Berichte vier meiner Verwandten und umfasst die Jahre 1883 bis 1986: von der Geburt meiner Urgroßmutter, Hedwig Michel (geb. Rosenberg, 1883–1973), bis zum Leben meines Großvaters, Reuven Michael (geb. Rudi Wolfgang Michel, 1909–2011). Der Haupttext besteht aus Memoiren, Briefen und Zeugnissen, geschrieben von Hedwig, ihren Söhnen Rudi und Heinz Günther (1916–1967) sowie von Rudis erster Ehefrau, Irmgard-Rachel Michel (geb. Jonas, 1909–1938). Darin stehen die Schwierigkeiten, Tragödien, Freuden und Hoffnungen einer deutsch-jüdischen Familie, die sich durch Krise, Verlust und Krieg von der »Welt von Gestern« verabschieden und eine neue Welt für sich aufbauen musste.

Das Schicksal dieser Familie ist keineswegs außergewöhnlich; dennoch wird ihre Geschichte durch die vorliegenden Schriften, die teilweise über 60 Jahre auf einem Dachboden in Israel lagen und in Vergessenheit gerieten, besonders persönlich und aussagekräftig erzählt. Diese Geschichte ist nicht vollständig, das kann sie auch nicht sein, da viele andere Schriften, die sie vervollständigen könnten, leider verloren sind, wie die Berichte über den Tod von Georg, von Rachel und von Meir-Chen Michel. Trotzdem ergänzen sich die Perspektiven der verschiedenen Persönlichkeiten in diesem Band, sodass eine zusammenhängende Chronik beim Lesen nachvollzogen werden kann. In den Fußnoten habe ich versucht, bestimmte Punkte zu erläutern, die dem zeitgenössischen oder nichtjüdischen Leser nicht

selbsterklärend sind. Dadurch ergeben sich Bilder aus dem jüdischen Leben in Preußen Ende des 19. Jahrhunderts, im Kibbuz der 1930er Jahre und schließlich im Argentinien der Nachkriegszeit.

Meine Großmutter, Hanna Michael (geb. Spira, 1922–2017), wird in diesem Band nicht erwähnt. Sie hat meinen Großvater 1956 vor dem Tod seines ersten Sohns, Meir-Chen, geheiratet. Kurz nach dem Tod meiner Großmutter wurden die Materialien für dieses Buch in ihrer Wohnung im Kibbuz Afikim entdeckt. Dieses Buch widme ich zur Erinnerung meiner Großmutter.



Hanna und Reuven Michael, 1960er Jahre

Meinen großen Dank an Rita Dachner, die maßgeblich zur Transkription der Handschriften beigetragen hat, und Benjamin Kuntz, der die Entstehung dieses Buchs unterstützt und begleitet hat, möchte ich an dieser Stelle aussprechen. Zudem bedanke ich mich recht herzlich bei der Ursula Lachnit-Fixson Stiftung, deren Förderung die Erscheinung dieses Buchs ermöglicht hat.

Ohad Stolarz
Berlin, Mai 2022

Editorische Notiz

Der Text wurde behutsam dem heutigen Sprachgebrauch angepasst und manche den Satzbau vervollständigenden Wörter wurden hinzugefügt.

Teilweise wurden grammatikalische Fehler nicht behoben, um den Stil der jeweiligen Familienmitglieder beizubehalten.

Die Auslassung [xxx] steht für fehlende Wörter, die in den Brieforiginalen nicht zu entziffern waren.

Die Angabe des Datums variiert je nach Stil der Schreiber und Schreiberinnen ebenfalls. Sie wird partiell mit römischen Zahlen beziffert und partiell mit arabischen.